

TOP 3.4.6 4. Debattiertag zum Globalthema „Europäisches Jahr der Entwicklung“

Der nun zum 4. Mal stattfindende Debattiertag (Kooperationsveranstaltung von Arbeitswelt & Schule AK Wien und IFTE (Initiative for teaching entrepreneurship)) wurde mit einem Impulsreferat zum Thema „Entwicklungszusammenarbeit“ von SC Mag Launsky-Tiefenthal vom Außenministerium eingeleitet.

Jede größere Veranstaltung im Rahmen des Debattierklubs beginnt mit einem Impulsreferat, um für die nachfolgenden Debatten in Kleingruppen einen inhaltlichen Ausgangspunkt anzubieten.

Ziel des Debattierklubs ist es, bei Jugendlichen eine Steigerung des Interesses für gesellschaftliche Themen zu erreichen. Mit speziell entwickelten Methoden, die in einem Debattierklub trainiert werden können, soll das Werkzeug für eine zivilisierte, demokratische Debatte erlernt werden.

Als großer Motivator für die Jugendlichen wirken die sportlichen Elemente des Wettbewerbs und die Teilnahme an internationalen Meisterschaften. Die Jugendlichen sind dadurch im Vergleich zu anderen Methoden der politischen Bildung in einem höheren Ausmaß motiviert.

Bei einer Debatte stehen einander 2 Teams gegenüber, die zu einem bestimmten Thema die Pro- oder die Contra-Position (bzw. "Regierung oder Opposition") einnehmen. Die Positionen werden vor Beginn der Debatte gelöst, die RednerInnen vertreten daher natürlich nicht immer ihre eigene Meinung zum Thema. Die Teams bestehen aus jeweils drei RednerInnen, die verschiedene Rollen wahrnehmen:

Jede/r RednerIn hat 7 Minuten Redezeit, von der die erste sowie die letzte Minute geschützt sind d.h. es sind keine Zwischenrufe oder Zwischenfragen erlaubt. Jede/r RednerIn muss im Laufe seiner/ihrer Redezeit mindestens 2 Zwischenfragen, welche vom Publikum aber auch von der Gegenseite gestellt werden können, annehmen

Für das Publikum besteht die Möglichkeit, nach der 4. Rede eine "Fraktionsfreie Rede" für eine der beiden Teams zu halten

Vor Beginn der Debatte wird im Publikum eine geheime inhaltliche Abstimmung zum Thema (Pro oder Contra?) durchgeführt. Nach den Reden folgen 2 offene Abstimmungen, von denen die erste wieder auf den Inhalt abzielt. Bei der ersten Abstimmung ist es das Ziel zu ermitteln, ob die RednerInnen eine Änderung der Meinung im Publikum erreichen konnten. Das zweite Votum soll ausschließlich das rhetorische Siegerteam ermitteln.

An diesem 4. - von der AK Wien unterstützten - Debattiertag sollten Schulen, die noch keinen Debattierklub haben, dazu motiviert werden, einen eigenen Klub zu gründen. Insgesamt nahmen 130 Jugendliche aus verschiedenen Schulen Wiens an dieser Veranstaltung teil.

Unter dem Ehrenschutz von Nationalratspräsidentin Doris Bures wurden in Österreich bereits 6 Klubs an Schulen gegründet und an 10 Schulen befinden sich Debattierklubs in der Gründungsphase.

In den nächsten Jahren sollen verstärkt allgemeinbildende höhere Schulen motiviert werden, Klubs zu gründen, da sie bisher unterrepräsentiert sind.

Die Aktion Arbeitswelt& Schule (AWS) wird in den kommenden Jahren diese wertvolle Aktion zur Verbesserung der demokratischen Kultur weiter unterstützen. Das dazugehörige Lehrbuch von Johannes Lindner wurde mit finanzieller Unterstützung der AK Wien vor zwei Jahren veröffentlicht.

Kollege Lindner ist LehrerInnenbildner, der in Österreich zahlreiche Aktivitäten für einen ethischen Wirtschaftsunterricht initiiert hat. Gemeinsam mit der AK Wien wird nun schon zum 14. Mal das VWL Perspektiven Seminar veranstaltet. Von diesem alljährlich stattfindenden Seminar gehen wertvolle methodisch/didaktische Impulse für den Volkswirtschaftsunterricht aus.

Am 3.6.2016 findet die nächste Wiener Debattiermeisterschaft im neuen Arbeitswelt&Schule-Workshopzentrum in der TGA statt.

Unterrichtsmaterial:

„Misch dich ein“ der Debattierklub - empfohlen für kritische Geister

Lehrfilm "Misch dich ein":

<https://www.youtube.com/watch?v=Tb9RWzAN1Rc>